



Produkthaushalt 2018

15.12.2017

Steuerung

Wer alles lenken will,
steuert gar nichts.

(Manfred Rommel, deutscher Politiker)





Alles was diskutiert wird kommt HIER auf den Boden





Lebensmehrwert der Bürger!

Erträge

▪ Gewerbesteuer	289 EUR
▪ Grundsteuer A	12 EUR
▪ Grundsteuer B	175 EUR
▪ Sonstige Gemeindesteuern	<u>68 EUR</u>
▪	545 EUR
▪ Einkommenssteuer	461 EUR
▪ Landes- und andere Zuweisungen	450 EUR
▪ Weitere	<u>316 EUR</u>
▪	1.771 EUR

Aufwendungen

▪ für Schulbildung	144 EUR
▪ für Kindertagesstätten	354 EUR
▪ für Immobilien	182 EUR
▪ für die Region	475 EUR
▪ für das Land	46 EUR
▪ für Erhalt Infrastruktur=Abschreibung	111 EUR
▪ für Straßen,FFw, Soziales, Freizeit usw.	<u>596 EUR</u>
▪	1.908 EUR

**Lebensmehrwert in Neustadt a. Rbge.:
-137 EUR pro Jahr**



Überschussrücklagen

Ist 2016	+9.151.160 €
Entnahme Plan 2017	<u>-3.103.000 €</u>
Verbleib	+6.048.160 €
Entnahme Plan 2018	<u>-5.680.500 €</u>
Rest	367.660 €
Fehlbetrag Finanzplanung 2019	-5.798.400 €

Fiktiver Ausgleich 2018

ABER

Vorgabe des Rates 3.000.000 € für 2018 ff nicht erreicht !!!



Ausgewählte kommunale Defizitursachen im Überblick

... lokaler sozioökonomischer Position	... finanzpolitisch relevanten Ordnungsrahmen	... endogenen Faktoren lokaler Kommunalpolitik
<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsstruktur• Sozialstruktur• Siedlungsstruktur und Lage <p>Auch in Neustadt am Rügenberge ?</p>	<ul style="list-style-type: none">• <u>Mangelnde Information und Problemwahrnehmung</u>• Mangelnde Haushaltskontrolle• Anreize durch Haftungsverbund und niedrige Zinsen• Hohe rechtlich bestimmte Aufgabenbelastung• Dotierung von Steuerverbund und KFA• Ortsgröße, Raumzuschnitt	<ul style="list-style-type: none">• <u>Akteurseigenschaften</u> (politische Ansichten, politisch administrative Fähigkeiten hier und jetzt)• Parteiendifferenz• Entscheidungsfähigkeit (Stellung des Bürgermeisters, parteipolitische Fragmentierung)• Kommunale Erblast (Vergeblichkeitsfalle, Pfadabhängigkeit)• Mangelnde Haushaltsdisziplin (Gewöhnung an Defizite)



Darstellung der Eckwerte

Darstellung des Eckwerte 2018ff									
Kontobezeichnung	PLAN 2016	IST 2016	Ansatz 2017	Prognose 2017 30.09	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	
Personalaufwendungen	22.136.000	24.172.394,08	26.414.200	26.641.315	28.041.000	28.620.900	29.221.500	29.824.000	P
Rückstellungen	890.100	2.023.823	1.847.700	2.192.713	2.044.300	2.086.500	2.129.600	2.173.400	o
NVK (Nds. Versorgungskasse)	1.883.400	1.972.648,57	2.041.800	2.006.052	2.126.100	2.171.400	2.217.900	2.265.000	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.672.400	11.505.928,63	13.601.400	13.625.702	13.268.100	13.997.300	13.284.900	13.280.100	
Schulen	2.163.200	2.080.893,27	2.671.500	2.594.227	2.282.500	2.534.400	2.265.400	2.243.300	
Kitas	775.400	829.582,94	1.158.000	1.047.004	1.182.800	1.193.200	1.205.000	1.213.800	
Immobilien	4.475.200	4.857.098,85	5.641.900	5.538.600	5.376.500	5.657.000	5.558.300	5.558.500	
Straßen und Brücken	2.196.200	1.940.641,65	2.000.300	2.276.098	2.113.600	2.453.900	2.248.700	2.255.200	
sonstige	2.062.400	1.797.712	2.129.700	2.169.773	2.312.700	2.158.800	2.007.500	2.009.300	
Transferaufwendungen	28.616.300	28.953.474,52	30.286.200	30.884.000	32.390.800	32.906.600	33.364.100	33.917.600	
Kindertagesstätten/-pflege	5.391.200	5.741.638,18	6.254.700	6.658.100	7.366.900	7.421.900	7.478.400	7.534.900	
Gewerbesteuerumlage	1.955.400	1.730.516,00	2.273.400	2.350.000	2.026.700	2.070.000	2.150.000	2.220.000	
Allgemeine Umlagen Jugendhilfe	895.000	891.540,00	1.024.100	1.057.400	1.209.300	1.230.000	1.250.000	1.270.000	
Allgemeine Umlagen Regionsumlage	18.450.000	18.370.124,00	18.525.900	18.644.000	19.640.700	20.040.000	20.440.000	20.840.000	
sonstige	1.924.700	2.219.656	2.208.100	2.174.500	2.147.200	2.144.700	2.045.700	2.052.700	
Bilanzielle Abschreibungen	4.882.300	4.779.349,70	4.626.100	4.714.400	4.856.400	5.269.400	5.522.800	6.207.700	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.094.600	3.877.181,27	3.676.300	3.839.805	3.836.600	3.742.600	3.728.000	3.662.300	ir
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.187.000	972.462,42	1.188.500	1.341.003	1.372.000	1.568.000	2.072.000	2.885.000	
Summe ordentliche Auwendungen	72.588.600	74.260.790,62	79.792.700	81.046.224	83.764.900	86.104.800	87.193.300	89.776.700	
Außerordentliches Ergebnis	41.600	1.294.298,60	37.500	72.756	313.900	512.700	-36.900	34.200	
Fehlbetrag	-3.586.000	-176.899	-3.103.000	-2.117.376	-5.680.500	-5.798.400	-5.996.000	-6.602.900	



Strukturelles Defizit ?

Gesamtergebnishaushalt

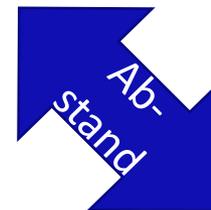
Ordentliches Ergebnis

IST 2016	1.471.198
Plan 2017	-3.140.500
Plan 2018	-5.994.400
Plan 2019	-6.311.100
Abschreibungen 2016	4.779.349
Abschreibungen 2017	4.626.100
Abschreibungen 2018	4.856.400
Abschreibungen 2019	5.269.400
Zinsen 2016	972.462
Zinsen 2017	1.188.500
Zinsen 2018	1.372.000
Zinsen 2019	1.568.000

Gesamtfinanzhaushalt

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

1.436.939	-34.259
1.323.800	4.464.300
-1.163.300	4.831.100
-1.101.500	5.209.600

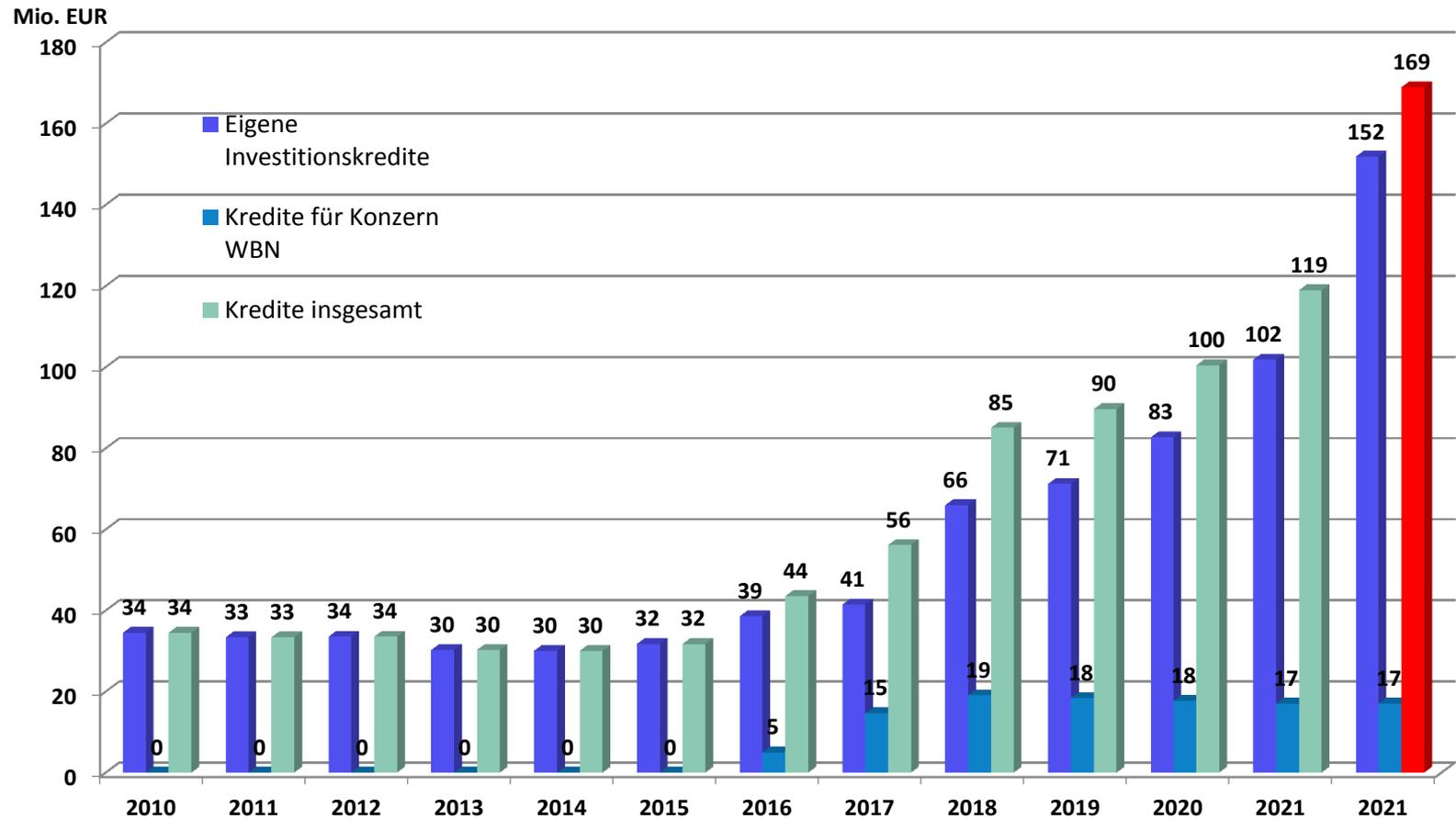


Differenz zur Liquidität

		464.477
		135.300
		-2.535.300
		-2.669.500



Schuldenstandentwicklung Haushalt 2018



Die unterjährig aufgenommenen Liquiditätskredite waren jeweils zum Jahresende vollständig zurückgezahlt

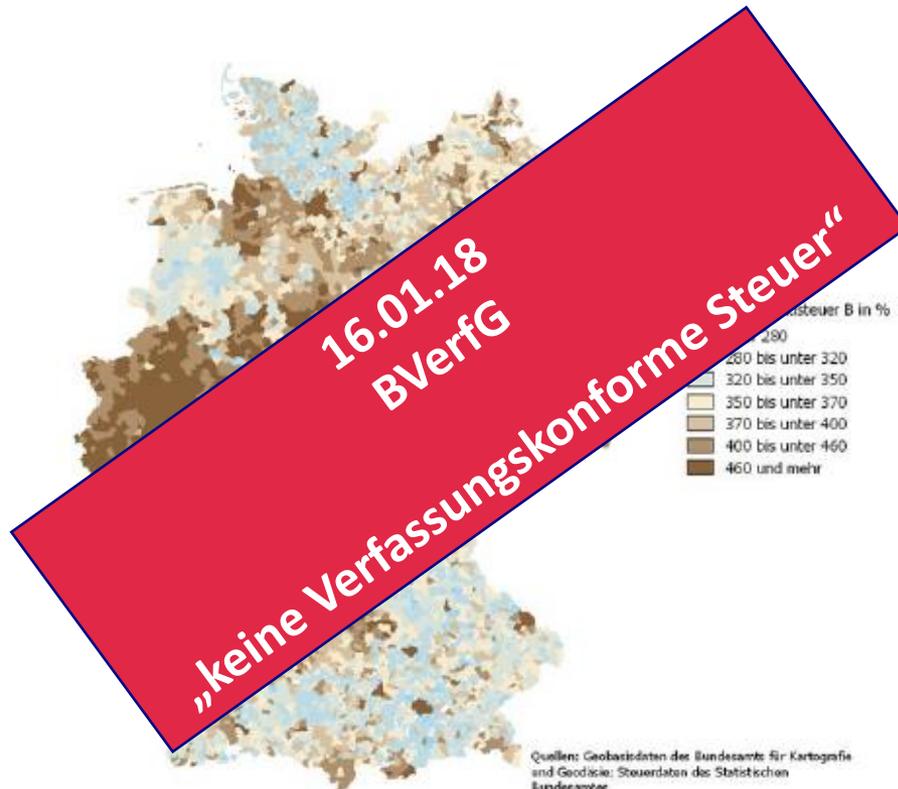


Bausteine der Haushaltskonsolidierung

- **Ausschöpfen kommunaler Einnahmenspielräume**
(Gebühren, Beiträge, Grundsteuer B)
- Personalausgabenreduktion
- Infrastrukturevision
- **Verbesserung der Finanzkontrolle**
- kommunales Sanierungsprogramm des Landes
- aber auch: Weitergabe von Bundesentlastungen



Grundsteuer: Reformstau vs. Regionalisierung



Quelle: C.A. Hummel, M. Thöne (2017): Wachstumsgerechte Reform der Bund-Länder-Finanzbeziehungen, München.

Michael Thöne

Zukunftskonten: Handlungsfähiger Staat
Zusammenhalt

Befund: Das Ende ist nah...

- **Grundsteuer-Reform überfällig.** Bei Nichtreform droht Aussetzung der Steuer durch BVerfG (Entscheidung noch 2017).
- **Einvernehmen seit langem unerreichbar.** Derzeit BY und HH gegen den Rest der Länder.

Agenda: ... aber leicht abzuwenden

- Denn: Einvernehmen ist nicht nötig.
- Bei der GrSt gibt es **keinen stichhaltigen Grund** für eine bundeseinheitliche Lösung.
- Lösung: **Gesetzgebungshoheit der Länder** bestätigen.
- **Direkte Erleichterung:** Bei Regionalisierung der Steuerhoheit entfällt das Gros der verfassungswidrigen Ungleichbehandlung, selbst wenn die Länder erst einmal *nichts ändern*.
- Längerfristig: **Gesunder Steuerwettbewerb** zwischen föderal differenzierten Modellen.

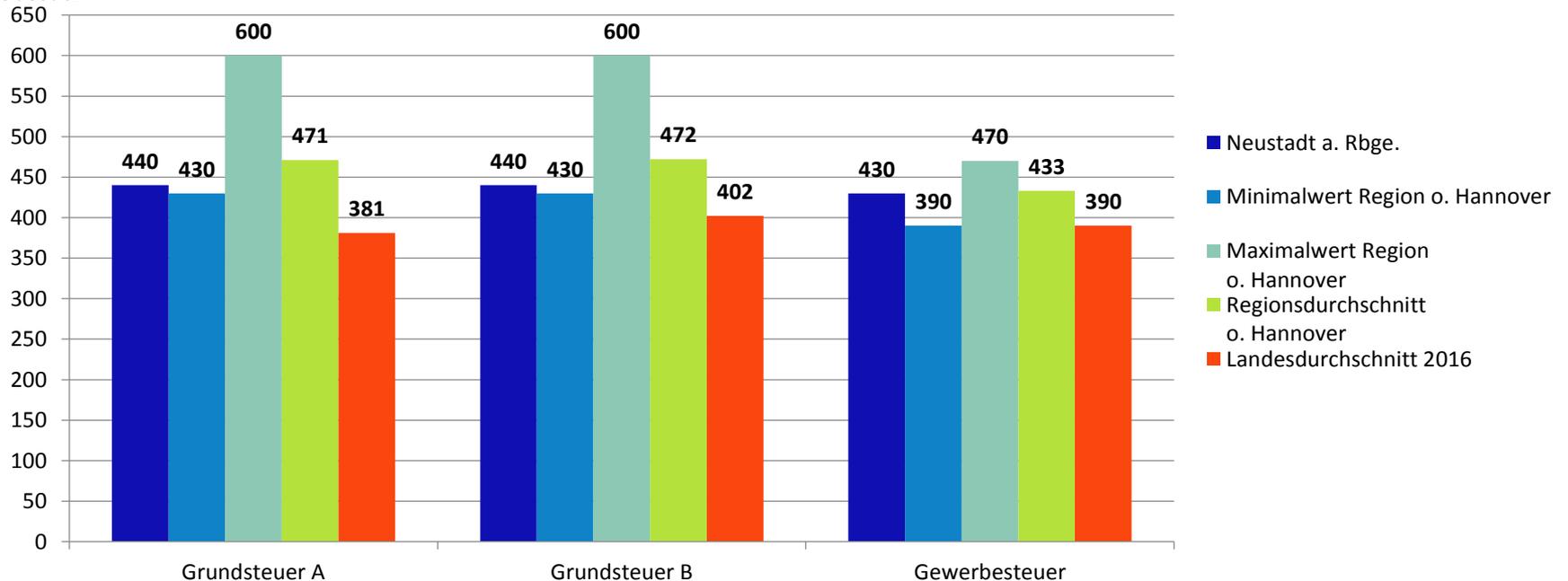
13



Realsteuerhebesätze 2017 in der Region Hannover ohne Stadt Hannover

	Neustadt a. Rbge.	Minimalwert Region o. Hannover	Maximalwert Region o. Hannover	Regionsdurchschnitt o. Hannover	Landesdurchschnitt 2016
Grundsteuer A	440	430	600	471	381
Grundsteuer B	440	430	600	472	402
Gewerbsteuer	430	390	470	433	390

Hebesatz





Szenario einer Erhöhung der Realsteuern bei der Stadt Neustadt a. Rbge.

Grundlage: Haushaltsansätze Planentwurf 2018 Stand: November 2017

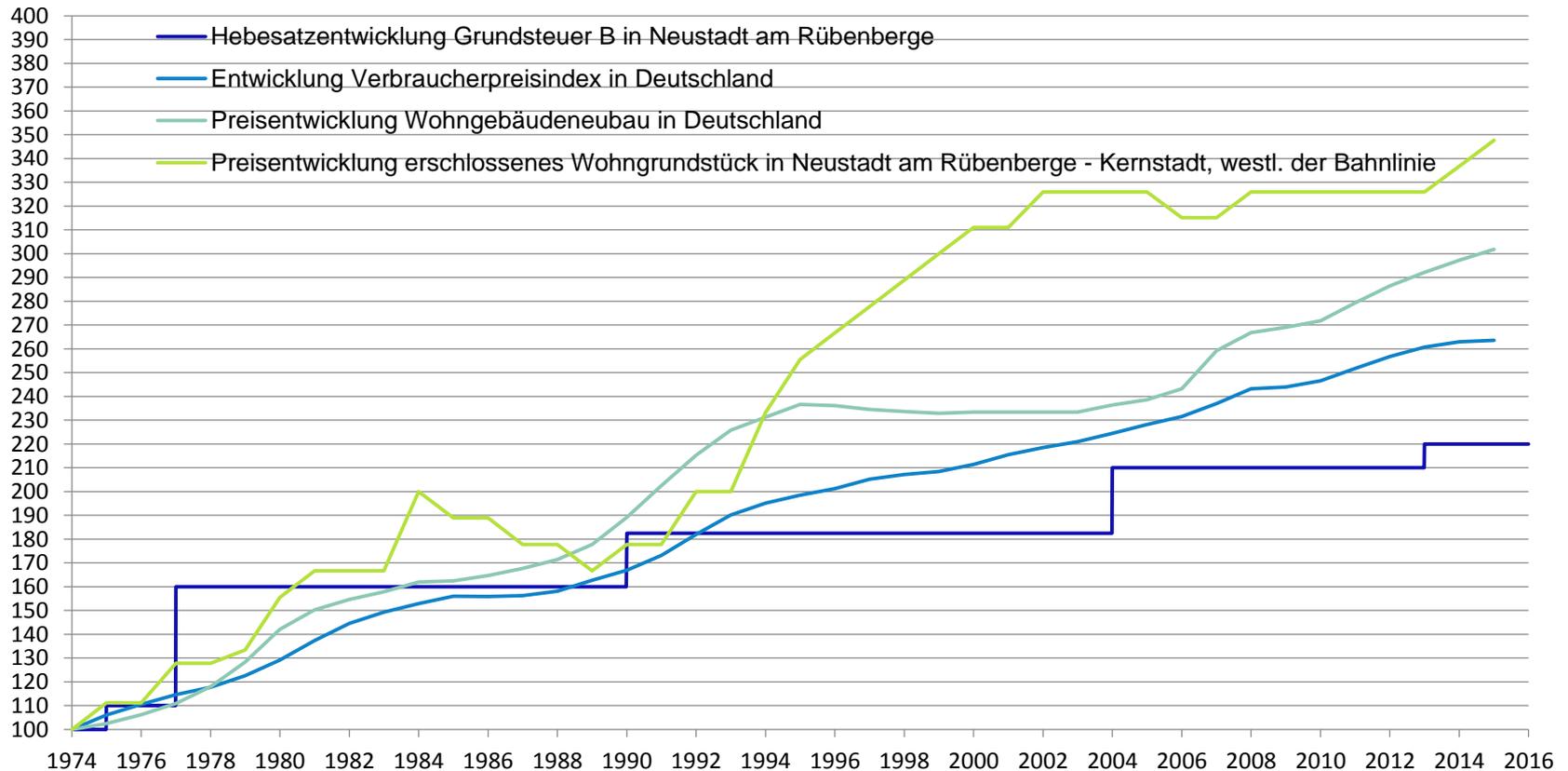
Steuerart	Haushaltsansatz	Hebesatz	Erhöhung um				
	2018	2018	10	20	25	50	100
			Hebesatzpunkte	Hebesatzpunkte	Hebesatzpunkte	Hebesatzpunkte	Hebesatzpunkte
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A	521.000	440	12.045	24.091	30.114	60.227	120.455
Grundsteuer B	7.700.000	440	174.800	349.600	437.000	874.000	1.748.000
Gewerbsteuer	12.700.000	430	249.070	498.140	622.674	1.245.349	2.490.698



Grundsteuer B Dynamisierung

Wertfortschreibung und Preisentwicklung - Basisjahr 1974 (Gebietsreform)

Basis: 1974 = 100





Personalaufwand

Stellenart	2017	2018	Veränderung
Beamtenstellen	93,83	93,00	- 0,83
Beschäftigtenstellen	388,29	407,59	+ 19,30
Stellen insgesamt	482,12	500,59	+ 18,47
Nachwuchskräfte	17	18	+1,00

Veränderungsliste Stellenplan 2018

Stand: 04.12.17 sv

Anlage 1 ö

LOGA St.Nr.	OE	Stellenbezeichnung	Stellenumfang	neu	EG/BesG bisher	EG/BesG nach Neubewertung	Begründung/Bemerkungen	zusätzl. PK in Euro
0013	130	Gleichstellungsbeauftragte	0,5		E 9	E 11	Reduzierung Stellenumfang um 0,5 ab März 2018 und Neubewertung	-
0009	Bgm	Sekretär/in Vorzimmer Bgm	1,0		E 9 a	E 8	Neubewertung der Stelle sowie eine Neuuzuordnung zum Bgm	-
Fachbereich 1:								
<u>Personalreserve:</u>								
0112	115	Sachbearbeiter/in	0,390		E 5		Stelle wird gestrichen, da Stelleninhaber/in auf eine freie Stelle in den ABN wechselt	-
0593	115	Sachbearbeiter/in	1,0	x	E 8		Stelleninhaber/in nimmt an einem Aufstiegslehrgang teil und kehrt voraussichtlich im Juli 2018 zurück.	-
0473	115	Stadtdamtsinspektor/in	1,0		A 9mD		Stelle wird dem FD Bürgerservice/ Stadtbüro auf Dauer zugeordnet (s. a. Fachbereich 2/ FD Bürgerservice)	-
0474	115	Sachbearbeiter/in	0,702		E 5		Stelle wird der OE Sonderurlaub /Elternzeit/Rente auf Zeit zugewiesen	-
0564	115	Erzieher/in	0,929		S 9		Stelle wird der OE Sonderurlaub /Elternzeit/Rente auf Zeit zugewiesen	-
0609	115	Sachbearbeiter/in	1,0	x		E 9 a	Überführung in die Personalreserve	66.188
<u>Sonderurlaub/Elternzeit/Rente auf Zeit/Sonstige:</u>								
0474	116	Sachbearbeiter/in	0,702		E 5		Stelle wird aus der Personalreserve überführt	-
0564	116	Erzieher/in	0,929		S 9		Stelle wird aus der Personalreserve überführt	-
0606	116	Fachinformatiker/in	1,0	x	E 10		Stelleninhaber/in der Stelle 0037 im SG 120 ist langfristig erkrankt	-
0611	116	Stadtoberinspektor/in	1,0	x	A 10		Stelleninhaber/in unterliegt Beschäftigungsverbot. Anschl. Mutterschutz und Elternzeit geplant.	13.500
0612	116	Erzieher/in	1,0	x	S 8 a		Stelleninhaber/in befindet sich im	

Aufwand 2018 (brutto)

28.956.800 EUR

Ertrag 2018

3.111.900 EUR

Aufwand 2018 (netto)

25.844.900 EUR

(+ rd. 1,5 Mio. EUR zu 2017)



Gebühreneinnahmen für den Besuch von Kindertagesstätten

Einrichtungsträger	Einnahmen 2017 gem. Finanzplanung 2016	Einnahmen gem. Haushaltsentwurf 2017	Mehreinnahme 2017 (inkl. Gebührenerhöhung ab 01.08.2017)	Veränderung Betreuungsangebot in 2017
Stadt Neustadt a. Rbge.	790.000 EUR	1.300.500 EUR	510.500 EUR	+ rd. 92 Plätze
Dritte	2.165.800 EUR	2.344.900 EUR	179.100 EUR	+ 20 Plätze
Gesamt	2.955.800 EUR	3.645.400 EUR	689.600 EUR	+rd. 112 Plätze

**120 € bis zu 6 Stunden
160 € über 6 Stunden**

TATSÄCHLICH über 560 € pro Platz



Finanzrisiken Kindertagesstätten/Schulen

- Inklusion ???:
Grundschulen Stockhausenstraße, Michael Ende Schule, Mandelsloh/Helstorf
- Grundschule Hagen (Zukunftsschule)
- Grundschule Otternhagen, Hans-Böckler-Schule (Brandschutz, Inklusion; teilgebundener Ganzttag)
- Grundschule Michael Ende, Mandelsloh/Helstorf , Eilvese (teilgebundener Ganzttag)
- Schulzentrum SÜD Gymnasium/Leine-Schule (Gesamtkonzept)
- KGS G9
- Neubau Kindertagesstätte Auengärten/Hüttengelände/Bildungslandschaft WEST
- Weiterer Bedarf von ca. 560 Plätzen Ganztagsbetreuung
- U 3 Deckung von bis zu 50%



Zusätzlicher Bedarf Feuerwehr

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| + HLF 10 Mandelsloh | bisher keine Aufnahme im HH |
| + TSF Borstel | bisher keine Aufnahme im HH |
| + TSF Dudensen | geschoben nach 2020 |
| + LF KatS Neustadt | bisher keine Aufnahme im HH |
| + KdoW Neustadt | bisher keine Aufnahme im HH |
| + WLF Winde und AB PSA Neustadt | geschoben nach 2020 |
| + MLF Bordenau | geschoben nach 2019 |
| + MLF Scharrel | bisher keine Aufnahme im HH |
| + Finanzplanung (Mandelsloh, Borstel) | ???? |
- Standorte Dudensen, Bordenau, Scharrel, Vesbeck, Evensen, Welze, Metel, Wulfelade



Erläuterung zum Teilhaushalt des Fachdienstes 40 – Bildung	
1. → Kurzbeschreibung: Der Fachdienst 40 – Bildung, ist verantwortlich für die Bereitstellung der räumlich-technischen, sächlichen und persönlichen Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb. Sowie für die Förderung des Bildungs-, Kultur- und Sportangebotes.	
2. → Zugehörige Produkte: 2110400-Grundschulen 2111400-Hans-Böckler-Schule 2160400-Haupt- und Realschule „Leine-Schule“ 2170400-Gymnasium-Neustadt a. Rbge. 2180400-Kooperative-Gesamtschule-Leinstraße 2210400-Förderschule-Am-Ahnsförth 2410400-Schülerbeförderung 2430400-Sonstige schulische Aufgaben 2630400-Unterstützung-Musikschule 2710400-Beteiligung-Volkshochschule 2720420-Stadtbibliothek 2810400-Heimat- und sonstige Kulturpflege 4210400-Förderung-des-Sports	3. → Produktverantwortlicher: Fachdienstleitung-Bildung
4. → Rückschau auf das zurückliegende Planungsjahr: Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat am 23.07.2015 beschlossen, die von der Verwaltung vorgeschlagene Aufhebung des Standortes Helstorf der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auszusetzen und bei der Landesschulbehörde die Verlängerung zur Führung der Außenstelle zu beantragen. Mit der Auflage, bis zum 31.12.2017 darzulegen, wann und in welcher Form ein Ganztagsangebot umgesetzt werden soll, hat die Landesschulbehörde den Antrag bis zum 31.07.2018 genehmigt. Die Schulsozialarbeit konnte 2015 aufgrund vorhandener BuT-Restmittel, einer unvorhergesehenen BuT-Sonderzahlung sowie der Förderung „Profilierung Hauptschule“ weitgehend kostenneutral durchgeführt werden (s.a. Vorlage-Nr. 2016/140). Der für kulturelle Förderungen u.ä. aufgrund von diversen Zuschüssen zu Ortsjubiläen eingeplante	

1. Kurzbeschreibung
2. Zugehörige Produkte
3. Produktverantwortlicher
4. Rückschau auf das zurückliegende Planungsjahr
5. Voraussichtliche Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres
6. Ausblick auf die zukünftigen Jahre
7. Strategische und operative Ziel, Maßnahmen und Kennzahlen des FD im Haushaltsjahr
8. Die Leistungen des Fachdienstes im Überblick
9. Stellenplanveränderungen im Haushaltsjahr
10. Wesentliche Bau- und Beschaffungsmaßnahmen im Überblick

Haushalt online

[www.neustadt-a-rbge.de/Rathaus/Service für Bürger/Interaktiver Haushalt/](http://www.neustadt-a-rbge.de/Rathaus/Service%20f%C3%BCr%20B%C3%BCrger/Interaktiver%20Haushalt/)



Lege das Ruder erst dann nieder, wenn das Boot an Land ist.
Spruchwort aus Afrika



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Erster Stadtrat
Maic Schillack

Dienstgebäude:
Nienburger Straße 31
31524 Neustadt am Rübenberge

Sekretariat: Frau Zech

Telefon: (0 50 32) 87-404
Telefax: (0 50 32) 84-430
E-Mail: szech@neustadt-a-rgbe.de

www.neustadt-a-rgbe.de